



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

AfD Alternative für Deutschland
Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Rathausstr. 11

58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de

Aktenzeichen: 2020_08_03

Hagen, 03.08.2020

**Anfrage an die Verwaltung für den Haupt- und Finanzausschuss
am 03.09.2020 gemäß § 5 GeschO
Betreff: Waldsterben in Hagen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sowohl in den Print- als auch in den elektronischen Medien wird das Waldsterben des Waldbestandes in Deutschland seit langem beklagt.

Auch die Region Hagen ist davon schwer betroffen.

Große Waldflächen in Hagen mussten oder müssen in naher Zukunft wegen riesiger Waldschäden, verursacht durch Eichenspinner, Borkenkäfer und großflächiger Vertrocknung, abgeholzt werden. Mittelfristig besteht hierdurch die Gefahr der Bodenerosion an den kahlen Bergkuppen und Berghängen.

Allen Bürgern ist bewusst, dass ein solcher Prozess der Erosion eine zukünftige Wiederanpflanzung erschwert oder ggf. einschränkt. Eine Rekultivierung des Hagerer Naherholungsraumes wäre gefährdet.

Aufgrund der reduzierten Sauerstoffproduktion und Regenwasser-Speicherung könnten sich auch klimatische Rahmenbedingungen negativ verändern. Langfristig bedroht ein Erosionsprozess bei Starkregen die an den Berghängen der Täler befindliche Wohnbebauung und damit auch die Sicherheit vieler Bürger.

Durch das Waldsterben in und um Hagen sind aktuell auch die Existenzen der Waldbauern in Gefahr.

In diesem Zusammenhang bittet die AfD-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Hat die Stadt mit überregionalen Fachverbänden und mit den zuständigen Stellen des Landes in dieser Sache Kontakt aufgenommen?**
- 2) Gibt es Bund-, Länder- oder Europrogramme, die für die Waldbauern existenzsichernd und zum Vorteile des Naturschutzes in Anspruch genommen werden können, welche auch für Hagen umsetzbar wären?**
- 3) Ist es möglich, dass die Stadt den privaten Waldbesitzern, deren Existenz gefährdet ist, informelle und finanzielle Hilfen zukommen lassen kann?**
- 4) Welche Überlegungen und Planungen sind in dieser Sache in der Verwaltung bereits erfolgt?**
- 5) Gibt es Erkenntnisse darüber, welche Baumarten die bisherigen Anpflanzungen - Tannen, Fichten und Buchen – bei einer geplanten Neuanpflanzung erfolgreich ersetzen könnten?**
- 6) Wann werden in abgeholzten Regionen voraussichtlich Ersatzpflanzungen vorgenommen?**

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling
Fraktionsgeschäftsführerin